



Region

Janine Müller

Fünf Glockenschläge erklingen. Auf den fünften Schlag heisst es «Feuer frei!» und Stadtpräsident Hans-Ulrich Schär zündet auf der Festung den ersten Kanonenschuss, der donnernd über das Wiggertal hallt. Zwei Schüsse werden Richtung Zofingen abgefeuert, drei Richtung den nördlichen Teil Aarburgs. Mit den fünf Kanonenschüssen ist das Städtlifesch, mit dem die Stadt Aarburg ihren 900. Geburtstag feiert, offiziell eröffnet.

Zu einem Stelldichein von Politikerinnen und Politikern kommt es wenig später im umgestalteten Alten Friedhof, der mittlerweile als Park fungiert. Mitglieder des Stadtrats Zofingen, des Gemeinderats Oftringen – die Nachbargemeinde schenkt Aarburg ein Bänkli – und Behördenmitglieder von weiteren Gemeinden des Bezirks Zofingen und der angrenzenden Solothurner Gemeinden stossen an auf 900 Jahre Aarburg. Darunter auch Martina Bircher, Nationalrätin sowie Vizestadtpäsidentin in Aarburg, und Thomas Burgherr, Nationalrat aus Wiliberg, oder auch FDP-Aargau-Präsidentin Sabina Freiermuth.

Mit fünf donnernden Kanonenschüssen hinein ins Festwochenende

Die Stadt Aarburg feiert dieses Wochenende 900 Jahre seit der Ersterwähnung. Am Freitagabend überbringt Regierungsrat Dieter Egli ein Grusswort der Aargauer Regierung – und verrät, was ihn mit Aarburg verbindet.

Nach der Begrüssung durch Stadtpräsident Hans-Ulrich Schär überbringt an diesem sonnig-warmen Freitagabend unter den schattenspendenden Bäumen im Alten Friedhof Regierungsrat Dieter Egli (SP) das Grusswort der Aargauer Regierung. Es sei für ihn eine wahre Freude, nach Aarburg zu kommen «und das besondere Flair von diesem Städtli zu spüren», so Egli. «Die Altstadt, die Kirche und Festung beeindruckten mich immer wieder.» Er erinnert sich vor der Festgemeinde an seinen ersten Besuch in Aarburg. Er sei damals als Telegrafpionier

«Die Altstadt, die Kirche und Festung beeindruckten mich immer wieder.»

Dieter Egli
Regierungsrat Aargau

vom Militär aus im Einsatz gewesen. Als solcher musste er einen geeigneten Standort für eine Parabolantenne suchen. Übernachtet habe er damals im Keller eines Wohnhauses – und die Antenne platzierte er im Dachgeschoss des Schulhauses. «Die Verbindung klappte für zwei Tage ganz ordentlich», so Egli und erntet mit dieser Geschichte Schmunzler im zahlreich anwesenden Publikum.

Die Zukunft der Festung wird diskutiert

Als Innendirektor treffe er sich mit dem Stadtrat, und als Sicher-

heitsdirektor besuche er das Jugendheim auf der Festung. Bezüglich Zukunft der Festung bleibt Egli vage. Er meint in seiner Rede: «Zu einer aktiven Gemeinde passt auch der intensive Austausch, den wir vom Kanton mit dem Stadtrat pflegen, wenn wir uns darüber Gedanken machen, ob die historische Festung noch immer der geeignete Ort für ein Jugendheim ist. Und ob man dieses neu und an die Zeit angepasst bauen könnte.» Man könnte die Festung einem breiteren Publikum öffnen. «Das sind interessante Perspektiven, über die wir mit allen Beteiligten

aus Politik und Wirtschaft im Moment intensiv diskutieren.»

1500 Franken erhält die Stadt Aarburg vom Kanton zum Jubiläum. Dieses Geld fliesst direkt in die neue Stadtchronik. Stadtpräsident Hans-Ulrich Schär überreicht Dieter Egli das erste Exemplar als Dank.

Christen und Muslime beten gemeinsam

Weil im Alten Friedhof auch der Religionsgarten untergebracht ist, gehören die nachfolgenden Minuten den Religionsvertretern. Muslimische und christliche Geistliche sprechen Gebete, zudem pflanzen sie im Anschluss einen Olivenbaum. «Ein friedliches Zusammenleben ist möglich, auch für eine Gemeinde wie unsere mit rund 80 Nationen», konstatiert Schär.

Inzwischen sind auf dem Festgelände im Städtli die Menschen aufmarschiert. Sie holen sich etwas zu essen, prostern sich zu und lauschen im Stadtpark den Konzerten. Ein gelungener Auftakt ins Festwochenende.

Weitere Impressionen finden Sie auf unserer Website.

zt Mehr auf zofingertagblatt.ch



Stadtpräsident und OK-Chef Hans-Ulrich Schär zündet die Kanone als Startschuss ins Festwochenende.

Bilder: Janine Müller



«Brass Nuts» begleiten den Festakt musikalisch.



Martina Bircher, Aarburger Vizestadtpäsidentin, am Festakt.



Hans-Ulrich Schär (l.) mit dem Regierungsrat Dieter Egli.



«Lucky Wüthrich» eröffnet den Konzertabend.



Ein Olivenbaum für den Religionsgarten.



Fröhlicher Start ins Städtlifesch.



Thomas Burgherr (l.), Sabina Freiermuth und Hans Kündig.



Die Aarburger Pontoniere sind parat für viele Gäste.